

Medienmitteilung AES AG 16.05.2023

50 Meter hoch, 30 Meter Durchmesser, 28 Millionen Liter Fassungsvermögen – das sind die Dimensionen vom Fernwärmespeicher der Agro Energie Schwyz AG.

Seit 2018 in Betrieb, leistet der Fernwärmespeicher einen wesentlichen Beitrag zum Schwankungsausgleich des Wärmebedarfs im Verteilnetz und der Anlagenbetrieb konnte flexibilisiert werden.

Im Rahmen der periodischen Überprüfungs- und Wartungsarbeiten wurde ein Haarriss entdeckt. Dadurch dringt kleinstmengen von Wasser in die Metallstruktur ein. Der Haarriss soll mittels Schweissarbeiten an der Metallstruktur unproblematisch behoben werden.

Mit der anstehenden Reparaturarbeiten wird der Speicher entleert, gereinigt und neu befüllt. Diese Reparaturarbeiten dauern von Juni bis Anfangs September.

Die Entleerung des Fernwärmespeichers mit dem abgekühlten Wasser von ca. 55°C erfolgt mittels Sprührohren ab einem Teleskopladers (Berieselungsanlage). Die Einleitung des Wassers erfolgt mit ca. 80-100m³ pro Stunde. Die Durchmischung der Muota-Wassertemperatur darf 3°C auf max. 25°C im Bereich der Einleitung nicht übersteigen.

Diese Vorbereitungsarbeiten erfolgen ab Ende Mai. Die Entleerung in die Muota ist ab 1. Juni geplant. Das Amt für Gewässer des Kantons Schwyz hat das Vorhaben geprüft und bewilligt.

Diese Massnahme hat keinen Einfluss auf die Tier- und Pflanzenwelt und die Wasserqualität in der Muota wird nicht beeinträchtigt.

Als Kundin und Kunde der Agro Energie Schwyz AG brauchen Sie sich um nichts zu kümmern. Die Fernwärmekunden sind durch die Reparaturarbeiten nicht betroffen. Der Betrieb läuft normal weiter.

RÜCKFRAGEN

Agro Energie Schwyz AG
Claus Jörg, Geschäftsführer
Telefon: +41 41 810 41 42
E-Mail: claus.joerg@agroenergie-schwyz.ch

Die Agro Energie Schwyz AG ist ein lokaler Energieproduzent. Im innovativen Energiezentrum Wintersried wird mit einem Holzkraftwerk und einer Biogasanlage Ökostrom und Wärme, CO₂-neutral aus regionaler Biomasse, für 3'500 Haushalte hergestellt. Das eigene Fernwärmenetz verteilt die Wärme nach Schwyz, Ibach, Rickenbach, Brunnen, Seewen, Morschach und Steinen. Das moderne Netz wurde mittlerweile auf über 120 km ausgebaut, und versorgt mehr als 1'600 Kunden.